

35. Pädagogische Woche
Zukunftskompetenzen
von Schüler*innen
im Fokus



26.09. – 29.09.2022



Liebe Besucherin, lieber Besucher der 35. Pädagogischen Woche,

zu erkennen, welche Herausforderungen Schüler*innen heute und zukünftig zu bewältigen haben, ist eine Grundvoraussetzung für erfolgreichen Unterricht. Dafür zu sorgen, dass Lehrkräfte die dafür benötigten Kompetenzen vermitteln können, ist unverzichtbar. Dies möchten wir an der Universität Oldenburg durch eine innovative und nachhaltige Ausbildung von zukünftigen Lehrkräften gewährleisten. Wir setzen dabei auf verschiedene Initiativen und Forschungsprojekte, die seit 2016 auch durch die Qualitätsoffensive Lehrerbildung von Bund und Land mitfinanziert und flankiert werden.

So wurden die bereits vorhandenen Lehr-Lern-Räume (OLELA) ausgeweitet zu einem fachübergreifenden Theorie-Praxis-Profil, in dem Studierende außerhalb der schulischen Praktika schon früh die Möglichkeit haben, sich im Umgang mit Schüler*innen in der Rolle der Lehrenden zu reflektieren.

Speziell für die Lehrkräftebildung wurde eine Forschungsakademie eingerichtet, die interdisziplinär das Lehren und Lernen beforscht. Im Bereich der Digitalisierung realisieren wir zudem innovative Forschungsprojekte wie z.B. das Projekt DiOLL (Digitalisierung in der Oldenburger Lehrerinnen- und Lehrerbildung), ferner wurden Forschung und Lehre in der Sonderpädagogik massiv gestärkt.

Durch die Einbindung der Expertise aus Schule, Studienseminaren und Universität in die Pädagogische Woche, fördern wir als Universität mit dieser Tagung aktiv die Vernetzung aller drei Phasen der Lehrkräftebildung. Das sind beste Voraussetzungen für eine aktive Bildungsregion.

Daher freue ich mich sehr über Ihr Interesse an der Pädagogischen Woche 2022 und wünsche Ihnen eine gewinnbringende Tagung!

Prof. Dr. Ralph Bruder
Präsident der Carl von Ossietzky Universität Oldenburg

Liebe Teilnehmerin, lieber Teilnehmer,

wir freuen uns, Sie bei der 35. Pädagogischen Woche mit dem Thema „Zukunftskompetenzen von Schüler*innen im Fokus“ in Oldenburg zu begrüßen. Diese Tagung mit dem Fokus auf den Kompetenzen von Schüler*innen war ursprünglich für das Jahr 2020 geplant. Nun bieten wir das Programm zwei Jahre später an und stellen fest, dass das Thema der Zukunftskompetenzen relevanter denn je geworden ist.

Denn der aktuelle radikale und vielschichtige Wandel fordert diese Generation extrem heraus. Vieles ist heute unvorhersehbar, wie die Folgen und Entwicklungen der Coronapandemie, der Globalisierung, der Digitalisierung oder auch der Klima- und Energiekrise. Mehr denn je kommt es deshalb darauf an, junge Menschen zu kritischem Urteilen, eigenverantwortlichem Handeln und schöpferischer Tätigkeit zu ermutigen und zu befähigen. Deshalb widmet sich die 35. Pädagogische Woche der Frage, welche besonderen Fähigkeiten und Haltungen Schüler*innen benötigen, um Unsicherheiten auszubalancieren, offen auf Neues zuzugehen und sowohl ihr eigenes Leben wie auch eine Gemeinschaft kreativ, konstruktiv und verantwortungsvoll zu gestalten.

In über 50 Einzelveranstaltungen möchten wir Ihnen mit der Pädagogischen Woche wertvolle Impulse für Ihre berufliche Tätigkeit geben, die Sie in Ihrer Mitgestaltung einer zukunftsorientierten Weiterentwicklung von Schule und Unterricht gezielt unterstützen. Wir wünschen Ihnen einen bereichernden Austausch miteinander wie auch mit unseren Expert*innen und viele inspirative Anregungen für ein „Handwerkszeug“, das wir gemeinsam der Generation von morgen für die Zukunft mitgeben können.

In diesem Sinne wünschen wir Ihnen eine motivierende und anregende Pädagogische Woche!

Dr. Julia Michaelis
Geschäftsführerin des Zentrums für Lehrkräftebildung –
Didaktisches Zentrum (DiZ)



Montag, 26.09.2022 | 16:00 bis 19:00 Uhr

Feierliche Eröffnung



Future Fridays? Wie Schüler*innen Zukunftsgestalter*innen werden

Vortrag von Bildungsforscher
Prof. em. Dr. Olaf-Axel Burow

Die Fridays-for-Future-Bewegung hat gezeigt, dass Kinder und Jugendliche nicht nur um die Gefahren unserer Lebensweise wissen, sondern auch bereit und fähig sind, sich für eingreifende Zukunftsgestaltung zu engagieren. Umso wichtiger ist es, die Schule für die Bearbeitung dieser Zukunftsanliegen und Räume für zukunftsorientiertes Denken und Handeln zu öffnen.

Prof. em. Dr. Olaf-Axel Burow (www.if-future-design.de, Baunatal, ehemals Universität Kassel) ist ein renommierter Bildungsforscher, der seit über 40 Jahren zu Fragen der Zukunftsgestaltung lehrt, forscht und publiziert.

Im Anschluss laden wir zu einem **Get Together** bei Imbiss und Getränken im Hörsaalzentrum der Universität Oldenburg herzlich ein.

Datum	Montag, 26.09.2022 16:00 bis ca. 19:00; Einlass ab 15:30 Uhr
Tagungsort	Hörsaalzentrum der Universität Oldenburg, Uhlhornsweg 86, 26129 Oldenburg
Anmeldung	Der Besuch der Eröffnungsveranstaltung ist gebührenfrei. Wir bitten um eine Anmeldung bis zum 18.09.2022 unter https://uol.de/pw2022 .



Poetry-Slam mit Annika Blanke

Die Eröffnungsveranstaltung wird untermalt mit Poetry-Slam von Annika Blanke, Lehrerin und Slammerin aus Oldenburg.

Dienstag, 27.09.2022 | Fokus Individuum: kreativ & eigenverantwortlich

Individualisierung von Unterricht als Reformstrategie

Impulsvortrag von Prof. Dr. Till-Sebastian Idel, Universität Oldenburg

Anschließend verschiedene Veranstaltungen zu den Themen handlungsorientiertes und selbstständiges Lernen, Persönlichkeitsentwicklung, digitale Kompetenzen, kulturelle Bildung, Selbstreflexion, Sprachbildung u. v. m.



Mittwoch, 28.09.2022 | Fokus Team: kommunikativ & beziehungsstark



Von der Zukunft her denken – Vier Kompetenzen, die Schüler*innen brauchen

Impulsvortrag von Myrle Dziak-Mahler,
Alanus-Hochschule Alfter

Anschließend verschiedene Veranstaltungen zu den Themen Beziehungsarbeit, Bindungsfähigkeit, Empathie, Teamwork, Team Building, Peer-Teaching, Kollaboration und Kooperation, Methodenkompetenz, Resilienz, Cybermobbing u. v. m.

Donnerstag, 29.09.2022 | Fokus Gesellschaft: mündig & engagiert

Fit für die Zukunft – Was Schüler*innen dafür brauchen

Impulsvortrag von Jamila Tressel, ehemalige Schülerin von „Schule im Aufbruch“, Berlin

Anschließend verschiedene Veranstaltungen zu den Themen Demokratie, Partizipation, Vielfalt, Nachhaltigkeit, Extremismus, gesellschaftliches Engagement, Design Thinking, künstliche Intelligenz u. v. m.



08:30 Uhr **Ankunft, Anmeldung, Besuch der Lehr- und Lernmittelausstellung**

09:00 Uhr **Individualisierung von Unterricht als Reformstrategie**
 Prof. Dr. Till-Sebastian Idel, Universität Oldenburg
 Alle Zielgruppen | Impulsvortrag | 1-A1

10:00 Uhr **Kaffeepause, Besuch der Lehr- und Lernmittelausstellung**

10:45 Uhr – 11:45 Uhr **Positive Pädagogik – Die Macht der guten Gefühle nutzen**

 Prof. em. Dr. Olaf-Axel Burow, www.if-future-design.de, Baunatal

 Alle Zielgruppen
 Vortrag | 1-B1

Handlungsorientierte Lernsituationen schaffen – selbstorganisiertes Lernen möglich machen – Eigenverantwortung leben

 Sven Heidemeyer & Stephan Schmidt, Kaufmännische Lehranstalten (KLA), Bremerhaven

 BBS
 Interaktiver Vortrag | 1-B2

11:45 Uhr **Mittagspause, Besuch der Lehr- und Lernmittelausstellung**

13:00 Uhr – 14:00 Uhr **Persönlichkeits- und Selbstkompetenzentwicklung im SchülerCoaching (Osnabrücker Modell)**

 Carola Heumann, SchülerCoaching Osnabrück

 Alle Zielgruppen
 Vortrag | 1-C1

Warum wir das Handy nicht weglegen können (wollen)? Bindungsmechanismen von sozialen Medien

 Jens Wiemken, Niedersächsische Landesmedienanstalt (NLM)

 Alle Zielgruppen
 Interaktiver Vortrag | 1-C2

14:00 Uhr **Pause, Besuch der Lehr- und Lernmittelausstellung**

14:30 Uhr – 15:30 Uhr **Mit kompetenzaktivierender Kommunikation psychosoziale Folgen der Pandemie begegnen**

 Prof. Dr. Marcus Eckert, ANHILON Hochschule für Gesundheitswirtschaft, Bremen

 Alle Zielgruppen
 Seminar | 1-D1

Perspektivwechsel als Maßnahme zur Förderung von Persönlichkeitsentwicklung

 Dirk Wolf, Lernort Technik und Natur e.V., Wilhelmshaven

 Sek I, Sek II
 Interaktiver Vortrag | 1-D2

17:00 Uhr **Ende der Lehr- und Lernmittelausstellung**

Rahmenprogramm

Kritische Mündigkeit als Zukunftskompetenz – zwischen Anspruch und Wirklichkeit in der Bildung

 Fritzsche Forum | BIS-Saal | 17:30 Uhr

Methoden zur Förderung des selbstständigen Lernens mit Mind-Maps

 Dr. Monika Reimer, Universität Vechta

 Primarstufe
 Seminar | 1-B3

Digitale Kompetenzen von Schüler*innen fördern – was muss ich als Lehrer*in können?

 Kirsten Gronau & Karen Vogelpohl, Universität Oldenburg, DiOLL

 Alle Zielgruppen
 Seminar | 1-B4 !

Von Stärken zu Kompetenzen durch Kulturelle Bildung

 Anja Krueger, LKJ Nds. e.V., Hannover & Lille Rohen, IGS Flöteenteich, Oldenburg

 Sek I, Sek II, BBS
 Interaktiver Vortrag | 1-B5

Wie die Kinderschule Bremen die Persönlichkeit der Kinder fördert

 Philine Schubert und Schüler*innen der Kinderschule Bremen

 Alle Zielgruppen
 Interaktiver Vortrag | 1-C3

Let's Play! – Spielerisch kreativ Coden in der Grundschule

 Alrun Klatt, multimediamobil NordWest /NLM, Oldenburg

 Primarstufe
 Seminar | 1-C4 !

Bildimpulsgebundene dialogische Reflexionsaufgaben zur Förderung der Selbstkompetenz
 Ann-Kathrin Knake & Gunda Hayen, Studienseminar für BBS, Oldenburg

 Sek II, BBS
 Interaktiver Vortrag | 1-C5 !

In Bewegung vielschichtige Kompetenzen erwerben und einsetzen

 Dr. Bettina Arasin, Landessportbund Niedersachsen, Wedemark

 Primarstufe, Förderschule
 Interaktives Seminar | 1-D3 !

Sprachbildung mit digitalen Medien

 Tim Krieger, NLQ, Hildesheim

 Alle Zielgruppen
 Interaktiver Vortrag | 1-D4 !

Algorithmisches Denken in der Grundschule

 Nicolas Arndt, Universität Oldenburg

 Primarstufe
 Seminar | 1-D5



Veranstaltung muss leider ausfallen

! teilnahmebegrenzt

08:30 Uhr **Ankunft, Anmeldung, Besuch der Lehr- und Lernmittelausstellung**

09:00 Uhr **Von der Zukunft her denken – Vier Kompetenzen, die Schüler*innen in Zukunft brauchen**
 Myrle Dziak-Mahler, Alanus Hochschule, Alfter
 Alle Zielgruppen | Impulsvortrag | 2-A1

10:00 Uhr **Kaffeepause, Besuch der Lehr- und Lernmittelausstellung**

10:45 Uhr – 11:45 Uhr	Beziehung stärken – Störungen reduzieren: Chancen wirksamer Förderung im Unterricht Prof. Dr. Clemens Hillenbrand, Universität Oldenburg Primarstufe, Förderschule Vortrag 2-B1	Peer-Teaching zur Förderung von Schüler*innen Tom Bohmfalk, Leer Alle Zielgruppen Vortrag 2-B2 !
------------------------------	--	---

11:45 Uhr **Mittagspause, Besuch der Lehr- und Lernmittelausstellung**

13:00 Uhr – 14:00 Uhr	Bindungsfähig ist zukunftsfähig – autonome Schüler*innen in einer vernetzten Welt Michael Munzel, Dipl.-Psych., Zentrum für Bindungsenergetik, Bremen Alle Zielgruppen Vortrag 2-C1	Healing Classrooms – Resilienz von zugewanderten Kindern und Jugendlichen im Schulalltag fördern Franziska Mönnich & Maria Schriefer, International Rescue Committee, Berlin Alle Zielgruppen Interaktiver Vortrag 2-C2
------------------------------	--	--

14:00 Uhr **Pause, Besuch der Lehr- und Lernmittelausstellung**

14:30 Uhr – 15:30 Uhr	Team – was hat das Individuum damit zu tun? Gertrud Diermann, Senden & Claudia Kranefuß, Coach, systemische Beratung, Berlin Sek I, Sek II, BBS Interaktiver Vortrag 2-D1 !	„Empathie macht Schule“, ein Ansatz für das ganze System – Beziehungskompetenz, Präsenz & Empathie Lukas Herrmann, „Empathie macht Schule“, Berlin Primarstufe Interaktiver Vortrag 2-D2
------------------------------	--	---

17:00 Uhr **Ende der Lehr- und Lernmittelausstellung**

Rahmenprogramm

Lehrkräftebildung in der Diskussion
 Jahrestagung der DGfE-Kommission
 Öffentliches Podium | BIS-Saal | 18:00 – 19:30 Uhr

Schüler*innen arbeiten kreativ im Team – Methoden und Werkzeuge zur (digitalen) Kollaboration

Kirsten Gronau & Karen Vogelpohl, Universität Oldenburg

Alle Zielgruppen
Seminar | 2-B3 !

Methodenkompetenz „Wie im richtigen Leben“ – Erfahrungen reflektieren

Sara Paßquali, Oldenburg

Alle Zielgruppen
Seminar | 2-B4 !

AUGENHÖHEMachtSchule – Film & Dialog

Vanessa Christoffers-Trinks, AUGENHÖHEMachtSchule, Köln

Sek I, Sek II, BBS
Interaktiver Vortrag | 2-B5 !

FREIDAY: Im Team die Welt verändern

Laura Blum, Initiative Schule im Aufbruch, Berlin

Alle Zielgruppen
Interaktiver Vortrag | 2-C3 !

JUUUPORT e.V. zur Prävention von Cybermobbing und Co. in der Schule

Carolin Bollmeier & Susanne Neuberger, JUUUPORT e.V., Hannover

Sek I, Sek II, BBS
Interaktiver Vortrag | 2-C4 !

Kooperatives Lernen durch digitale Medien

Stefan Burggraf von Frieling, Calleo Institut für professionelle Lehrerfortbildung, Lüneburg

Alle Zielgruppen
Interaktiver Vortrag | 2-C5 !

Vertrauen und Kooperation durch „Gewaltfreie Kommunikation“

Gisela Niemöller-Fietz, Erziehungsberaterin/Mediatorin, Oldenburg

Alle Zielgruppen
Interaktiver Vortrag | 2-D3 !

Ensemblespiel & Beziehungsarbeit – Gruppenübungen aus dem Schauspieltraining

Hanna Puka, Oldenburgisches Staatstheater

Alle Zielgruppen
Seminar | 2-D4 !

Gruppenzusammengehörigkeit fördern durch Team Building

Peter Bunting, Niedersächsische Turnerjugend, Sande

Alle Zielgruppen
Interaktiver Vortrag | 2-D5 !

! teilnahmebegrenzt

08:30 Uhr **Ankunft, Anmeldung, Besuch der Lehr- und Lernmittelausstellung**

09:00 Uhr **Fit für die Zukunft – Was Schüler*innen dafür brauchen**
 Jamila Tressel, ehemalige Schülerin von „Schule im Aufbruch“, Berlin
 Alle Zielgruppen | Impulsvortrag | 3-A1

10:00 Uhr **Kaffeepause, Besuch der Lehr- und Lernmittelausstellung**

<p>10:45 Uhr – 11:45 Uhr</p> <p>Demokratisches Leben und Handeln lernen an der Modernen Schule Hamburg</p> <p>Axel Beyer, Moderne Schule, Hamburg</p> <p>Alle Zielgruppen Vortrag 3-B1</p>	<p>„Nur noch Utopien sind realistisch“ – die Zukunftswerkstatt als Methode</p> <p>Nikolaj Schulte-Wörmann, Universität Oldenburg</p> <p>Sek I, Sek II, BBS Seminar 3-B2 !</p>
--	--

11:45 Uhr **Mittagspause, Besuch der Lehr- und Lernmittelausstellung**

<p>13:00 Uhr – 14:00 Uhr</p> <p>Datenschutz – Wieso, weshalb, warum?</p> <p>Jessica Wawrzyniak, Digitalcourage e.V., Bielefeld</p> <p>Alle Zielgruppen Interaktiver Vortrag 3-C1</p>	<p>Dialog und Demokratie lernen mit dem Klassenrat</p> <p>Frank Beckmann, Mediationsstelle BRÜCKENSCHLAG, Lüneburg</p> <p>Alle Zielgruppen Interaktiver Vortrag 3-C2</p>
--	---

14:00 Uhr **Pause, Besuch der Lehr- und Lernmittelausstellung**

<p>14:30 Uhr – 15:30 Uhr</p> <p>Schule lehrt Vielfalt – „Regenbogenkompetenz“ als Zukunftskompetenz</p> <p>Leo Lunkenheimer, Stiftung Akademie Waldschlösschen, Gleichen</p> <p>Alle Zielgruppen Interaktiver Vortrag 3-D1 !</p>	<p>Künstliche Intelligenz erkennen, entdecken, erklären</p> <p>Prof. Dr. Ira Diethelm, Universität Oldenburg</p> <p>Primarstufe, Förderschule, Sek I Vortrag 3-D2</p>
--	--

14:30 Uhr **Ende der Lehr- und Lernmittelausstellung**

! teilnahmebegrenzt

Gesellschaftliche Partizipation durch „Verantwortung“ und „Herausforderung“ an Schulen

Anja Keiten, Merlin Hankel & Lena Erdmann, IGS Oyten

Sek I, Sek II
Interaktiver Vortrag | 3-B3 !

Die Neue Rechte – Digitale Bildungsangebote zum Umgang mit Extremismus und Hass im Netz

David Salim, MyGatekeeper, Hannover

Sek I, Sek II, BBS
Interaktiver Vortrag | 3-B4

Gelebte Partizipation und Förderung des Engagements im Schulalltag und darüber hinaus

Kim Blanke & Katja Peper, Peer-Leader-International e.V., Ostrhauderfehn

Alle Zielgruppen
Interaktiver Vortrag | 3-B5

Der ökologische Fußabdruck – die Folgen des eigenen Konsums

Jan Meiners & Clemens Kanschä, BBS Ammerland, Bad Zwischenahn

Sek I, Sek II, BBS
Vortrag | 3-C3 !

Design Thinking in der Schule

Joachim Oest, Deichdenker – Institut für zeitgemäße Bildung und Innovation, Borkum

Alle Zielgruppen
Interaktiver Vortrag | 3-C4 !

Mit „Klarer Kante“ gegen Hate Speech, Populismus und Bullshit

Dr. Thomas Thielen, Studienseminar Stadthagen, Garbsen

Sek I, Sek II
Interaktiver Vortrag | 3-C5 !

Schüler*innen fragen nach – Workshop in a Box

Lena Stelling, beWirken – Jugendbildung auf Augenhöhe, Lüneburg

Sek I, Sek II, BBS
Interaktiver Vortrag | 3-D3

Nachhaltige Lebensstile entwickeln mit der „Klimaschutzschule“ und den 17 „Goals in the Box“

Edgar Knapp & Dana Wölki, Umweltbildungszentrum Stadt Oldenburg

Sek I, Sek II, BBS
Seminar | 3-D4 !

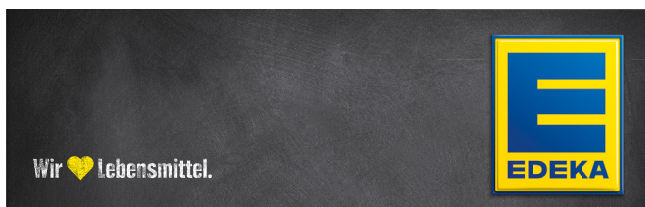
Leben lernen – ein neues Projekt an der Waldschule Hatten

Silke Müller & Hauke Behrens, Waldschule Hatten

Alle Zielgruppen
Vortrag | 3-D5

- Impressum** Verantwortlich für den Inhalt ist Dr. Julia Michaelis, Zentrum für Lehrkräftebildung – Didaktisches Zentrum (DiZ) der Carl von Ossietzky Universität Oldenburg.
- Tagungsadresse** Universität Oldenburg, Hörsaalzentrum (A14), Uhlhornsweg 86, 26129 Oldenburg
- Veranstalter** Zentrum für Lehrkräftebildung – Didaktisches Zentrum (DiZ) der Carl von Ossietzky Universität Oldenburg in Kooperation mit dem Oldenburger Fortbildungszentrum (OFZ)
- Förderung** Wir bedanken uns herzlich für die Unterstützung bei:

EWE | STIFTUNG



- Anmeldung** Bis zum 18.09.2022 unter <https://uol.de/pw2022>
- Lehr- und Lernmittelausstellung** Auf der Lehr- und Lernmittelausstellung stellen Ihnen über zwanzig Aussteller (s. Rückseite des Programmhefts) aktuelle Produkte für den Schulbedarf vor. Der Besuch der Ausstellung ist gebührenfrei.
- Gebühren** Der Besuch der Eröffnungsveranstaltung sowie der Lehr- und Lernmittelausstellung ist gebührenfrei. Für Dienstag, Mittwoch und Donnerstag gilt:
- | | Standard | Ermäßigt |
|----------------|----------|----------|
| Tageskarte | € 45 | € 30 |
| Zweitageskarte | € 66 | € 42 |
| Dreitageskarte | € 81 | € 54 |

Die **Ermäßigung** gilt für Studierende, Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst und Arbeitssuchende. **Gruppenpreise** für Lehrkräfte und pädagogisches Fachpersonal sind nach Absprache möglich.

- Bezahlung** Die Bezahlung erfolgt nach der Veranstaltung. Eine **kostenfreie Stornierung** ist bis zum 18.09.2022 möglich.
- Verpflegung** Warme und kalte Getränke, Obst und Gebäck sind in der Tagungsgebühr enthalten.
- Sonderurlaub** Gemäß Verfügung des RLSB Osnabrück können Lehrkräfte und pädagogische Mitarbeiter*innen der Schulen für den Besuch der Pädagogischen Woche auf Antrag **Sonderurlaub** genehmigt bekommen, wenn dienstliche Gründe dem nicht entgegenstehen. Die Verfügung befindet sich auf unserer Webseite zum Herunterladen.

- Webseite** <https://uol.de/pw2022> oder unter dem folgenden QR-Code:



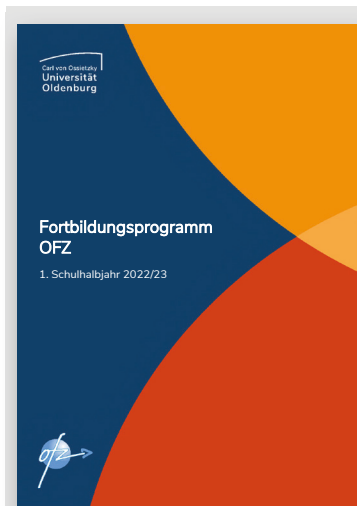
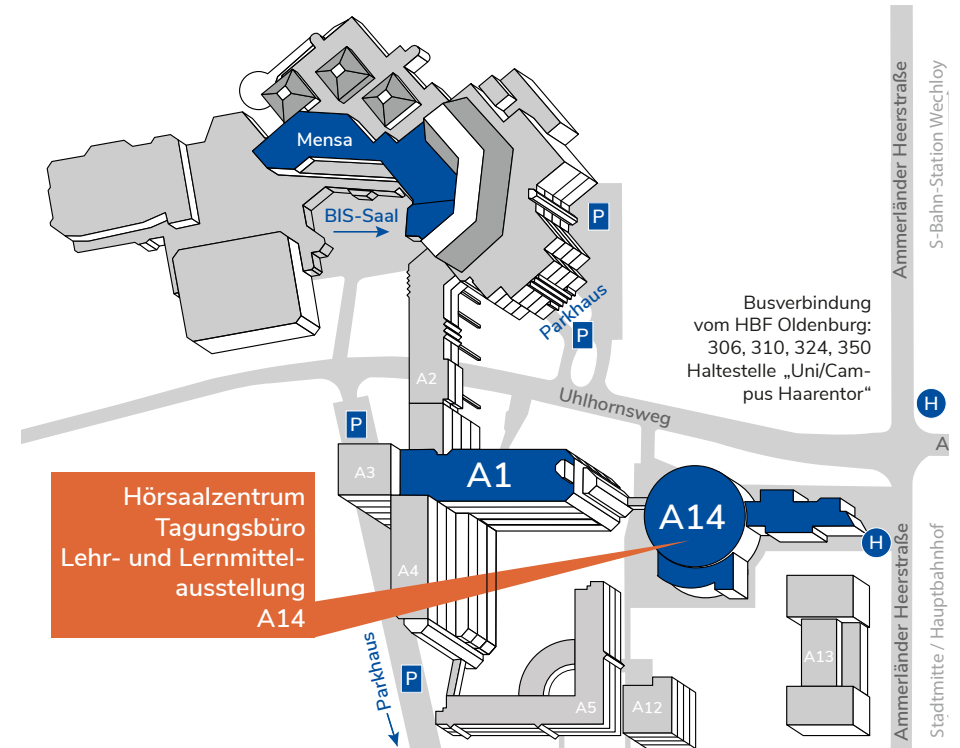
Kennen Sie schon den DiZ-Schulservice?

Jetzt keine Information mehr verpassen!

Mit dem DiZ-Schulservice erhalten Lehrkräfte und pädagogisches Fachpersonal 3- bis 5-mal im Jahr per E-Mail aktuelle Informationen über universitäre Veranstaltungen mit Schulbezug (wie z. B. Pädagogische Woche, Fachtage am Samstag, Schulmanagement-Tagung, Vortragsreihen oder auch digitale Unterrichtsmaterialien). Der DiZ-Schulservice ist ein Angebot der Geschäftsstelle des Zentrums für Lehrkräftebildung – Didaktisches Zentrum (DiZ) und des Oldenburger Fortbildungszentrums (OFZ).



Anmeldung und Abmeldung unter www.uol.de/diz-schulservice



Schon gesehen?

Das aktuelle online-Programm des Oldenburger Fortbildungszentrums (OFZ) für das 1. Schulhalbjahr 2022/2023 ist erschienen!

Sie finden es online unter:

<https://uol.de/ofz>



Lehr- und Lernmittelausstellung

BELTZ



Cornelsen



Finken

FL SCHULORGANISATION



S schmidt-lehrmittel
Die Arbeitsmittelwerkstatt



Portal für Performative Didaktik
und Vergnügliches Lernen

westermann GRUPPE

Ausstellungszeiten:

Mo, 26.09. 15:30 – 19:00 Uhr Mi, 28.09. 08:30 – 17:00 Uhr
Di, 27.09. 08:30 – 17:00 Uhr Do, 29.09. 08:30 – 14:30 Uhr

Der Besuch der Ausstellung ist gebührenfrei.

Mo, 26.09.2022 | 16:00-18:00 | Eröffnungsvortrag | 1Mo-1-A

Future Fridays? Wie Schüler*innen Zukunftsgestalter*innen werden

Prof. em. Dr. Olaf-Axel Burow, www.if-future-design.de, Baunatal

Die Flut im Ahrtal, die Corona-Krise und der Krieg in der Ukraine haben auf unterschiedliche Weise gezeigt, dass unsere Welt unsicherer geworden ist: Während viele auf eine baldige Rückkehr zur „Normalität“ hoffen, ist längst klar, dass wir in fast allen Bereichen neue Lösungen brauchen. Statt auf die alten Eliten und die Politik zu warten, gilt es für uns alle „Citizenship“ zu entwickeln. Die Fridays-for-Future-Bewegung, angestoßen durch Greta Thunberg, hat gezeigt, dass Kinder und Jugendliche nicht nur um die Gefahren unserer Lebensweise wissen, sondern auch bereit und fähig sind, sich für eingreifende Zukunftsgestaltung zu engagieren.

Wie ich in meinem Vortrag zeigen werde, handelt es sich bei der Unterschätzung der Zukunftsängste von Kindern und Jugendlichen und ihrer Fähigkeiten zur Zukunftsgestaltung um kein neues Thema. Bereits im Gefolge der Reaktorkatastrophe von Tschernobyl gab es eine Reihe von Untersuchungen, die zeigten, dass Kinder sehr viel stärker als die meisten Erwachsenen Zukunftsbedrohungen wahrnehmen und darunter leiden. Umso wichtiger ist es, dass wir die Schule für die Bearbeitung dieser Zukunftsanliegen öffnen und Räume für zukunftsorientiertes Denken und Handeln öffnen.

alle Zielgruppen | keine Begrenzung

Di, 27.09.2022 | 09:00-10:00 | Impulsvortrag | 2Di-1-A

Individualisierung von Unterricht als Reformstrategie

Prof. Dr. Till-Sebastian Idel, Universität Oldenburg

Die Veränderung von Unterricht gilt als erfolgversprechender Weg zu einer Schule, in der Schüler*innen in größerem Ausmaß eigene Interessen entfalten, eigenverantwortlich und selbstbestimmt lernen und damit kreativ handeln können. Das Schlagwort der „Individualisierung“ bringt die Forderungen eines Wandels der schulischen Lernkultur auf den Punkt. Nun sind solchen Reformprozessen in Schule als einer organisierten gesellschaftlichen Institution zur Erziehung von Massen auch Grenzen gesetzt. Im Vortrag wird zum einen die schulpädagogische und bildungspolitische Diskussion um die Individualisierung von Unterricht rekapituliert sowie schul- und gesellschaftstheoretisch gerahmt. Damit lässt sich Schulreform als ambivalente gesellschaftliche Praxis kritisch im Hinblick auf die ihr von außen zugemuteten Erwartungen und Idealisierungen reflektieren. Zum anderen werden als konkretes und besonders weitreichendes Reformbeispiel die fünf am Schulversuch PRIMUS in Nordrhein-Westfalen beteiligten Schulen vorgestellt, die in einer Prozessforschung seit 2014 wissenschaftlich begleitet werden. Die Primus-Schulen werden geführt als inklusive Langformschulen von Klasse 1 bis 10 und bieten alle allgemeinbildenden Abschlüsse an. Sie entdramatisieren den sozial selektiven Übergang von der Primar- in die Sekundarstufe und tragen der Heterogenität der Lernenden in jahrgangsgemischten Lerngruppen Rechnung. An ihrer Entwicklungsarbeit wird deutlich, dass gerade eine konsequente Verbindung der beiden Ebenen von Schul- und Unterrichtsentwicklung zu einer wirklich nachhaltigen Öffnung und Individualisierung des Unterrichts führen kann. Zugleich tritt im PRIMUS-Projekt die Anforderungsstruktur deutlich zu Tage, die die Individualisierung für ein verändertes Handeln von Lehrpersonen mit sich bringt.

alle Zielgruppen | keine Begrenzung

Di, 27.09.2022 | 10:45-11:45 | Vortrag | 2Di-2-A

Positive Pädagogik – Die Macht der guten Gefühle nutzen

Prof. em. Dr. Olaf-Axel Burow, www.if-future-design.de, Baunatal

Positive Pädagogik ist eine wissenschaftliche Theorie, die Erfolgsprinzipien einer an den Stärken orientierten, wertschätzenden Unterrichtspraxis entwickelt und Wege zur Talentförderung und Potenzialentfaltung von Schüler*innen aufzeigt. Es geht dabei darum, die Defizitorientierung von Schule zu überwinden, indem Lehrkräfte lernen, die „Macht der guten Gefühle“ zu nutzen, um Schule insgesamt in eine „Wertschätzende Organisation“ zu

verwandeln. Wie man die Talente bzw. Neigungen von Schüler*innen fördern kann, wie man mit der Macht der guten Gefühle führen kann und wie sich Schule zu einer „Wertschätzenden Organisation“ entwickeln kann, wird in diesem Vortrag vorgestellt. Im Anschluss gibt es die Gelegenheit zur Diskussion der vorgestellten Thesen. Literaturempfehlungen: Burow O.-A. (2011): Positive Pädagogik: Sieben Wege zu Lernfreude und Schulglück. Weinheim: Beltz.

Burow O.-A. (2015): Team-Flow: Gemeinsam wachsen im Kreativen Feld. Weinheim: Beltz.

Burow O.-A. (2016): Wertschätzende Schulleitung. Der Weg zu Wohlbefinden, Engagement und Spitzenleistung. Weinheim: Beltz.

alle Zielgruppen | keine Begrenzung

Di, 27.09.2022 | 10:45-11:45 | Seminar | 2Di-2-C

Methoden zur Förderung des selbstständigen Lernens mit Mind-Maps

Dr. Monika Reimer, Universität Vechta

Heutige Schüler*innen sehen sich mit einem rasanten Wissenszuwachs konfrontiert. Deshalb ist es wichtig, ihnen Methoden zu vermitteln, mit denen sie in der Lage sind, sich Wissen selbstständig anzueignen und zu strukturieren. Die Mind-Map ist hierfür in vielfältiger Weise geeignet. Zum einen können Lernende mit Hilfe dieser Methode eigenständig Wissen strukturieren und zum anderen können erarbeitete Inhalte damit kurz und übersichtlich festgehalten werden. Es werden verschiedene Mind-Map-Formen (wie z.B. das Lotusdiagramm oder das Concept-Map) vorgestellt. Neben der analogen Nutzung werden unterschiedliche Tools zum Erstellen einer Mind-Map mit digitalen Medien gezeigt. Es wird außerdem darauf eingegangen, wie vor allem jüngere Kinder an diese Methode herangeführt werden und diese eigenständig nutzen können. Dabei wird die wichtige Kompetenz des Bildens von Strukturen mit in den Blick genommen.

Diese Veranstaltung ist für Lehrkräfte der Primarstufe ausgerichtet. Da sich diese Methode auch für höhere Schulstufen eignet, sind andere Interessierte selbstverständlich auch willkommen.

Primar | 20 Personen

Di, 27.09.2022 | 10:45-11:45 | Seminar | 2Di-2-D

Digitale Kompetenzen von Schüler*innen fördern – was muss ich als Lehrer*in können?

Kirsten Gronau, Universität Oldenburg | Karen Vogelpohl, Universität Oldenburg, DiOL

Um Schüler*innen auf die digital geprägte Arbeits- und Lebenswelt vorzubereiten, sind grundlegende digitale Kompetenzen seitens der Lehrer*innen erforderlich. Doch welche digitalen Kompetenzbereiche gibt es und wie können Lehrkräfte diese erwerben und vertiefen? Das Seminar bietet einen fundierten Ausgangspunkt für das Erkennen und die Entwicklung der eigenen digitalen Kompetenzen. Auf der Grundlage des DigCompEdu-Kompetenzrahmens werden dazu verschiedene Anregungen für die Lehrkräfte gegeben. Für den individuellen Bedarf erhalten die Teilnehmenden einen digitalen Selbstlernbaustein für sich und zur Weitergabe an das Kollegium. Dieser enthält sorgfältig ausgewählte und übersichtlich präsentierte Materialien, Links und Tools für die weitere Auseinandersetzung mit dem Thema und zur Förderung der digitalen Kompetenzen der Lehrer*innen.

alle Zielgruppen | 30 Personen

Di, 27.09.2022 | 10:45-11:45 | Interaktiver Vortrag | 2Di-2-E

Von Stärken zu Kompetenzen durch Kulturelle Bildung

Anja Krueger, Kultur macht Schule, LKJ Nds. e.V., Hannover | Lille Rohen, IGS Flötenteich, Oldenburg

Wenn Jugendliche in Kultur aktiv sind, dann lernen sie nicht nur Theater zu spielen, ein Instrument zu beherrschen oder zu tanzen. Sie setzen leidenschaftlich ihre Stärken ein und entwickeln gleichzeitig Kompetenzen wie z.B. Selbstbewusstsein, Teamfähigkeit und Kritikfähigkeit, die in Alltag, Schule und Beruf gefordert sind. Der Bildungspass Kompetenznachweis Kultur (KNK) bringt ihre Schlüsselkompetenzen in einem dialogischen Prozess ans Licht und zu Papier. Mit dem Bildungspass werden Schüler*innen zwischen 13 und 28 Jahren wertschätzend begleitet und ihre Persönlichkeitsentwicklung wird gefördert. Wie? Das erfahren Sie in einem Format zwischen Information, Interview und Workshop. Es werden Jugendliche und eine Lehrende von ihren Erfahrungen mit dem Bildungspass Kompetenznachweis Kultur berichten.

Sek I, Sek II, BBS | keine Begrenzung

Di, 27.09.2022 | 13:00-14:00 | Interaktiver Vortrag | 2Di-3-B

Warum wir das Handy nicht weglegen können (wollen)? Bindungsmechanismen von sozialen Medien

Jens Wiemken, Niedersächsische Landesmedienanstalt, Hannover

SocialMedia-Konzerne wie Meta und andere kommerzielle Onlineanbieter*innen schaffen es, dass Medien, insbesondere tragbare, immer mehr Aufmerksamkeit geschenkt wird. Ein Einblick in die Bindungsmechanismen und -techniken verhilft zur Reflexion des eigenen Mediennutzungsverhaltens. Der Aufbau von Impulskontrolle und das Kennen von nicht-kommerziellen Angeboten hilft nicht nur jungen Menschen ihre begrenzte Aufmerksamkeitszeit eigenverantwortlich zu nutzen.

alle Zielgruppen | keine Begrenzung

Di, 27.09.2022 | 13:00-14:00 | Interaktiver Vortrag | 2Di-3-C

Wie die Kinderschule Bremen die Persönlichkeit der Kinder fördert

*Philine Schubert und Schüler*innen, Kinderschule Bremen*

Die Kinderschule Bremen arbeitet seit 1993 als staatliche Modellschule im Schulsystem Bremens. Sie wird im Rahmen einer Elterninitiative seit 1980 als Ganztags-Grundschule betrieben. Kernpunkte des pädagogischen Konzeptes sind altersgemischte Lerngruppen und Unterricht in Angebotsform. In der Verknüpfung von schulischen- und Betreuungsangeboten ist die Projektarbeit wichtigstes Element des Lernens. Die Kinderschule Bremen wurde mit dem Jakob-Muth-Preis und dem Deutschen Schulpreis 2020 ausgezeichnet.

In diesem interaktiven Vortrag wird mit Beispielen aus dem Schulalltag aufgezeigt, wie das Konzept der Kinderschule Bremen die Kompetenzen und die Persönlichkeiten der Schüler*innen mit unterschiedlichsten Maßnahmen und Aktivitäten fördert. Neben der Schulleiterin werden auch Schüler*innen von ihren Erfahrungen erzählen.

alle Zielgruppen | keine Begrenzung

Di, 27.09.2022 | 13:00-14:00 | Seminar | 2Di-3-D

Let's Play! – Spielerisch kreativ Coden in der Grundschule

Alrun Klatt, multimediamobil NordWest / NLM, Oldenburg

Wenn Kinder digital mündig werden sollen, sollten sie Technik nicht nur benutzen, sondern auch begreifen. Schüler*innen zu befähigen, mit digitalen Werkzeugen die Welt aktiv zu gestalten, ist längst nicht mehr nur etwas für Technik-Nerds. Es gibt eine Vielzahl einfacher Anwendungen, mit denen Kinder spielend die Grundlagen der Programmierung lernen können. In diesem Seminar lernen Lehrkräfte, ohne selbst Informatik-Kenntnisse haben zu müssen, unterschiedliche Ansätze, Ideen und Hardware (Calliope, Ozobot, MakeyMakey) kennen und können sie praktisch testen, um sie im Rahmen des Kompetenzbereiches „Problemlösen und Handeln“ des Orientierungsrahmens Medienbildung in der Grundschule zu nutzen.

Primar | 10 Personen

Di, 27.09.2022 | 14:30-15:30 | Seminar | 2Di-4-A

Mit kompetenzaktivierender Kommunikation psychosozialen Folgen der Pandemie begegnen

Prof. Dr. Marcus Eckert, APOLLON Hochschule für Gesundheitswirtschaft, Bremen

Kinder und Jugendliche sind von den psychosozialen Folgen der Pandemie besonders stark betroffen. Ängstlichkeit, Sorgentendenzen und Depressivität haben zugenommen. In diesem Seminar lernen Sie einfache kommunikative Strategien, mit denen Sie als Lehrkraft diesen besorgniserregenden Tendenzen praxistauglich entgegenwirken können. Wie aktivieren Sie bei Schüler*innen das Gefühl der Wirksamkeit und des Kompetenzerlebens? Wie gehen Sie mit Sorgen, Ängsten und Depressivität um und laden die Schüler*innen ein, ihre Ressourcen zu erleben und zu nutzen?

alle Zielgruppen | keine Begrenzung

***** Veranstaltung musste leider vom Referenten abgesagt werden *****

Di, 27.09.2022 | 14:30-15:30 | Interaktiver Vortrag | 2Di-4-B

Perspektivwechsel als Maßnahme zur Förderung von Persönlichkeitsentwicklung

Dirk Wolf, Lernort Technik und Natur e.V., Wilhelmshaven

Wer heute mit Heranwachsenden arbeitet, muss den Sinn des eigenen Tuns mithilfe von operationalisierten (Zukunfts-)Kompetenzen erklären. Schüler*innen sollen z.B. befähigt werden, demokratische, friedliche und nachhaltige Gesellschaften zu gestalten. Als Bausteine auf diesem Weg lassen sich die Kompetenzen Perspektivwechsel und Empathie identifizieren, die im Orientierungsrahmen „Globale Entwicklung“ als die Fähigkeiten beschrieben werden, die dazu dienen, sich fremde Wertorientierungen bewusst zu machen, sie zu würdigen und zu reflektieren. Auch der Zukunftsforscher und Experte für Bildung für nachhaltige Entwicklung, Gerhard De Haan, definiert die Integration von neuen Perspektiven und Weltoffenheit als eine der zwölf Gestaltungskompetenzen, mit denen die Ziele der Bildung für nachhaltige Entwicklung erreicht werden können.

Wie kann unsere Schule heute Kinder und Jugendliche durch Perspektivwechsel zukunftsfähig machen? Welchen Perspektivwechsel müssen auf diesem Weg Lehrkräfte vollziehen? Diese Fragen werden u. a. in diesem interaktiven Vortrag erörtert.

Sek I, Sek II | keine Begrenzung

Di, 27.09.2022 | 14:30-15:30 | Seminar | 2Di-4-C

In Bewegung vielschichtige Kompetenzen erwerben und einsetzen

Dr. Bettina Arasin, Landessportbund Niedersachsen, Wedemark

Bewegung dient unzweifelhaft der Gesundheit und die Wirkungen, die Bewegung und Sport insgesamt auf die Entwicklung von Kindern haben, sind erheblich umfassender als vielfach angenommen. Das pädagogische Potenzial von Bewegung muss in Zukunft systematischer und intensiver als bisher zum Wohl der Kinder genutzt werden (Zweiter Deutscher Kinder - und Jugendsportbericht 2008, Hrsg. Schmidt, W., Zimmer, R. & K. Volker).

In dem Seminar wird allen Teilnehmer*innen vermittelt, wie relevant der Einsatz von Bewegung ist, nicht nur für die Aufmerksamkeit der Kinder, sondern auch für die vielen alltäglichen Selbststeuerungs-Prozesse. Wenn Lernen und Gedächtnisbildung erfolgreich sein sollen, spielen Neugier, positive Gefühle und körperliche Aktionsbereitschaft die ausschlaggebenden Rollen. Dabei lernen die Schüler*innen auch das, was sie in der Zukunft zu kompetenten Persönlichkeiten macht. Wie sich einfach und unkompliziert die zu

erlernenden Grundtechniken wie Rechnen, Lesen, Schreiben mit Hilfe von Bewegung in den Schulalltag einbringen lassen, werden Sie in der Veranstaltung hören und in praktischem Tun erfahren.

Primar, Förder | 20 Personen

Di, 27.09.2022 | 14:30-15:30 | Seminar | 2Di-4-E

Algorithmisches Denken in der Grundschule

Nicolas Arndt, Universität Oldenburg

Unsichtbare Algorithmen finden sich überall in unserem Alltag: Sie sind verantwortlich dafür, welche Suchergebnisse uns zuerst angezeigt werden, welche Route das Navigationsgerät vorschlägt und wie die Ampeln geschaltet werden, wenn wir den Knopf an der Fußgängerampel drücken. Ähnliche Handlungsvorschriften findet man aber auch fernab der Informatik in der alltäglichen Problemlösung, z.B. in Kochrezepten oder Spielanleitungen. Somit ist algorithmisches Denken, d.h. das Erkennen, Verwenden und Beschreiben bestehender oder selbst entwickelter Algorithmen eine relevante Zukunftskompetenz. In diesem Workshop möchte ich gemeinsam mit den Teilnehmenden verschiedene Möglichkeiten ausprobieren, Algorithmen problem- und handlungsorientiert in der Grundschule zu thematisieren.

Primar | keine Begrenzung

Mi, 28.09.2022 | 09:00-10:00 | Impulsvortrag | 3Mi-1-A

Von der Zukunft her denken – Vier Kompetenzen, die Schüler*innen in Zukunft brauchen

Myrle Dziak-Mahler, Alanus Hochschule, Alfter

Die digitale Transformation unserer Gesellschaft führt dazu, dass Veränderungsprozesse immer schneller vonstatten gehen: Der Wandel wird der Normalfall. Wir spüren sie alle - spätestens seit uns das Coronavirus gesellschaftlich fest im Griff hatte: die Dringlichkeit, unsere Schulen zukunftsfähig zu machen. Welche Kompetenzen brauchen unsere Schüler*innen, um ihre eigene und die gesellschaftliche Zukunft gestalten zu können? Was benötigen wir, um unsere Schüler*innen angemessen und fair auf die Zukunft vorzubereiten? Wie kann es uns gelingen, mit unserem Lehrer*innenhandeln, den Anforderungen gerecht zu werden? In diesem Vortrag wird die Referentin dazu einladen, die Perspektiven zu wechseln. Nicht zuletzt, um Sicherheit zu gewinnen und einen Sprung in die Zukunft zu wagen.

alle Zielgruppen | keine Begrenzung

Mi, 28.09.2022 | 10:45-11:45 | Vortrag | 3Mi-2-A

Beziehung stärken – Störungen reduzieren: Chancen wirksamer Förderung im Unterricht

Prof. Dr. Clemens Hillenbrand, Universität Oldenburg

Wenn Störungen der Kommunikation und der Beziehung im Unterricht als massive Belastung erlebt werden und das professionelle Handeln in der Schule an seine Grenzen stößt, suchen viele Fachkräfte nach schlüssigen Rezepten. Wissenschaft liefert zwar keine Rezepte, aber die internationale Forschung zeigt sehr wohl wirksame Handlungsmöglichkeiten. Die Chancen bestehen insbesondere in einer evidenzbasierten (sonder-)pädagogischen Praxis zur Förderung sozial-emotionaler Kompetenzen (nicht nur) der Schüler*innen. Der Vortrag bietet einen Überblick über wichtige wissenschaftliche Befunde zu den anstehenden pädagogischen Aufgaben. Es werden anschließend praktische Handlungsmöglichkeiten vorgestellt, die wirksame Chancen für alle Beteiligten bieten. Von einer solchen Förderung profitieren alle Kinder in ihrer sozialen Entwicklung und in ihrem Lernen, zugleich lassen sich Unterrichtsstörungen und die Belastungen von Lehrkräften wirksam reduzieren.

Primar, Förder | keine Begrenzung

Mi, 28.09.2022 | 10:45-11:45 | Seminar | 3Mi-2-C

Schüler*innen arbeiten kreativ im Team – Methoden und Werkzeuge zur (digitalen) Kollaboration

Kirsten Gronau, Universität Oldenburg | Karen Vogelpohl, Universität Oldenburg, DiOLL

Kollaboratives Arbeiten findet im Unterricht häufig statt. Wie können hier Methoden und (digitale) Werkzeuge eingesetzt werden, um die Möglichkeiten der Interaktion, Koordination, Kommunikation und Dokumentation zu erweitern? Wie kann die synchrone und asynchrone Zusammenarbeit gelingen? Dazu blicken wir auf kollaborative und vernetzte Lernformen und schauen uns digitale Unterstützungsmöglichkeiten an. Gemeinsam diskutieren wir die Möglichkeiten und Herausforderungen digital gestützter Zusammenarbeit im Unterricht. Im Rahmen der Veranstaltung erhalten die Teilnehmenden einen digitalen Selbstlernbaustein für sich und zur Weitergabe an ihr Kollegium, der sorgfältig ausgewählte und übersichtlich präsentierte Materialien, Links und Tools bereithält, mit denen die digitalen „Team“-Kompetenzen der Schüler*innen in verschiedenen Bereichen gefördert werden können.

alle Zielgruppen | keine Begrenzung

Mi, 28.09.2022 | 10:45-11:45 | Seminar | 3Mi-2-D

Methodenkompetenz „Wie im richtigen Leben“ – Erfahrungen reflektieren

Sara Paßquali, Oldenburg

Bei der Methode „Wie im richtigen Leben“ erlernen die Schüler*innen „spielerisch“, wie sie ihr Leben verantwortungsvoll, selbstkritisch und konstruktiv gestalten können. Es wird ihnen die Möglichkeit gegeben, in eine andere Rolle zu schlüpfen, um so die (Un-)Gerechtigkeit(en) des Lebens zu erfahren. Diese Selbsterfahrung erhöht die Kompetenz, Soft Skills zu entwickeln, die Perspektivübernahme, Empathie und ein Bewusstsein für Chancengleichheit beinhalten. Dabei geht es um die Wahrnehmung der Ungleichverteilung von Chancen in der Gesellschaft und um die Entwicklung von Empathie gegenüber potenziell diskriminierten Gruppen. Zudem wird die Reflexion über die eigene Position und eigenen Handlungsspielräume innerhalb benachteiligender bzw. privilegierender gesellschaftlicher Zusammenhänge gefördert und die individuellen Erfahrungen werden mit gesellschaftlichen Strukturen verknüpft. Durch die Einbindung einer solchen pädagogischen Methode in die Unterrichtsgestaltung, eröffnet sich eine diversitätssensible Atmosphäre: Diskriminierungsstrukturen können sichtbar gemacht werden, Vorurteile und Stereotype können gezielt abgebaut werden. Im ersten Teil des Seminars wird die Methode vorgestellt und im zweiten Teil findet eine Übertragung auf den Unterricht statt.

alle Zielgruppen | 20 Personen

Mi, 28.09.2022 | 10:45-11:45 | Interaktiver Vortrag | 3Mi-2-E

AUGENHÖHEmachtSchule – Film & Dialog

Vanessa Christoffers-Trinks, AUGENHÖHEmachtSchule, Köln

Viele Schulen stehen vor großen Herausforderungen in einer diversen Gesellschaft, die sich immer schneller verändert. Wie können Schulen aussehen, die der Unterschiedlichkeit der Kinder gerecht werden? Was und wie sollten Kinder lernen, um in einer unbestimmten Zukunft ein gutes Leben führen zu können? Und wie kann eine Beziehung auf AUGENHÖHE in Schulen aussehen? Solche Fragen erfordern einen Dialog mit allen Beteiligten: mit Schüler*innen, Lehrer*innen und Eltern. Dazu möchten wir mit dem Film AUGENHÖHEmachtSchule einen Anstoß geben. Ein Film, der ermutigt, gemeinsam aus unterschiedlichen Perspektiven auf die gleiche Sache zu schauen. Wir zeigen drei verschiedene Schulen, die eigene Antworten auf diese Fragen gefunden haben. Anschließend möchten wir uns im Dialogteil mit den Teilnehmer*innen darüber austauschen.

alle Zielgruppen | 30 Personen

Mi, 28.09.2022 | 13:00-14:00 | Interaktiver Vortrag | 3Mi-3-B

Healing Classrooms - Resilienz von zugewanderten Kindern und Jugendlichen im Schulalltag fördern

Franziska Mönnich, International Rescue Committee, Berlin | Maria Schriefer, International Rescue Committee Deutschland, Berlin

Seit fast 90 Jahren ist das International Rescue Committee (IRC) in der internationalen Hilfe für Geflüchtete aktiv. Aufbauend auf der jahrzehntelangen Erfahrung in der Beschulung von Kindern und Jugendlichen mit Fluchtgeschichte hat das IRC den pädagogischen Ansatz der Healing Classrooms entwickelt. Dieser nimmt die Schaffung eines stabilisierenden Lernumfelds sowie die explizite Förderung sozial-emotionalen Lernens in den Fokus. In diesem interaktiven Vortrag wird der Ansatz vorgestellt und anhand kleiner Übungen Einblicke in zugehörige Materialien und Arbeitsweisen eröffnet. Das Konzept eignet sich für alle Schüler*innen mit oder ohne Fluchtgeschichte.

alle Zielgruppen | keine Begrenzung

Mi, 28.09.2022 | 13:00-14:00 | Interaktiver Vortrag | 3Mi-3-C

FREI DAY: Im Team die Welt verändern

Laura Blum, Initiative Schule im Aufbruch, Berlin

Der FREI DAY ist ein BNE-Lernformat, in dem Schüler*innen in Teams Lösungen für ihre persönlichen Zukunftsfragen entwickeln. Die Projekte setzen sie vor Ort um und treten dafür mit außerschulischen Organisationen & Entscheidungsträger*innen in Kontakt. So lernen sie, gemeinsam die Welt zu verändern.

alle Zielgruppen | 30 Personen

Mi, 28.09.2022 | 13:00-14:00 | Interaktiver Vortrag | 3Mi-3-D

JUUUPORT e.V. zur Prävention von Cybermobbing und Co. in der Schule

Carolin Bollmeier, JUUUPORT e.V., Hannover | Susanne Neuerburg, JUUUPORT e.V., Hannover

Der Verein JUUUPORT setzt sich für ein respektvolles Miteinander im Netz ein. Auf der bundesweiten Online-Beratungsplattform JUUUPORT.de beraten Jugendliche und junge Erwachsene Gleichaltrige bei Problemen im Internet. Ob Cybermobbing, Abzocke, Stress auf WhatsApp oder Datensicherheit – zu allen diesen Themen können junge Menschen auf www.juuuport.de Fragen stellen. Darüber hinaus finden sie im Bereich „Themen“ Tipps und Infos zu aktuellen Themen im Web.

Im Vortrag stellt die Medienpädagogin den Ablauf in der JUUUPORT-Beratung unter Erläuterung des Peer-to-Peer-Konzeptes und typische Fälle aus der Beratungsarbeit vor. Auch das eigene Schulangebot wird präsentiert. Die Teilnehmenden erhalten Informationen über JUUUPORT's Online-Seminare für Schulklassen und Jugendgruppen, die ebenfalls das Peer-to-Peer-Konzept verfolgen. Darüber hinaus lernen sie den Rap-Song gegen (Cyber)-Mobbing von JUUUPORT-Scout Kevin kennen und bekommen Einblicke in die darauf basierende Unterrichtseinheit „Kein Mobbing“. Im letzten Teil des interaktiven Vortrages ist Raum für Fragen und eine Diskussion.

Sek I, Sek II, BBS | 40 Personen

Mi, 28.09.2022 | 14:30-15:30 | Interaktiver Vortrag | 3Mi-4-A

Team – was hat das Individuum damit zu tun?

Gertrud Derpmann, Senden | Claudia Kranefuß, Coach, systemische Beratung, Berlin

Im Mittelpunkt der Veranstaltung stehen folgende Fragen: Kann die eigene Haltung entscheidend für eine erfolgreiche Teamarbeit sein? Welche Bedeutung haben die verschiedenen Kommunikationsstile für die Teamarbeit? Wie können gegenseitige Wertschätzung und der Blick auf Augenhöhe geschaffen werden, um sowohl wertschätzende Teamarbeit im Unterricht als auch die Bearbeitung von Themen zur Schulentwicklung gemeinsam mit Eltern, Schüler*innen und Lehrpersonal zu ermöglichen?

Während des interaktiven Vortrages werden anhand von Beispielen verschiedene Kommunikationsstile, ihre Wahrnehmung und die eigene Reaktion auf die verschiedenen Kommunikationsstile beschrieben. Hemmnisse, die durch oft emotionales Schubladendenken entstehen und von vornherein erfolgreiche Teamarbeit behindern, werden durch die Beschreibung der Kommunikationsstile erkennbar und können so abgebaut werden. Das Wissen um die unterschiedlichen Kommunikationsstile schärft den Blick auf das Miteinander und ermöglicht erfolgreiche Teamarbeit. Es werden u. a. praktische Handlungsempfehlungen gegeben, die sowohl für Schüler*innen als auch für Kolleg*innen nutzbar sind.

Sek I, Sek II, BBS | 20-25 Personen

Mi, 28.09.2022 | 13:00-14:00 | Interaktiver Vortrag | 3Mi-4-B

„Empathie macht Schule“, ein Ansatz für das ganze System – Beziehungskompetenz, Präsenz & Empathie

Lukas Herrmann, „Empathie macht Schule“, Berlin

Wie können die Beziehungen zwischen Lehrkräften und Schüler*innen sowie Eltern gelingen? Und was lässt sich konkret tun, um zu ihrem Gelingen beizutragen? Das „Empathie macht Schule“-Projekt basiert auf der Arbeit Jesper Juuls und Helle Jensens und richtet sich an die gesamte Lehr-Lern-Gemeinschaft, um eine durch gleichwürdige Beziehungen, Empathie und Mitgefühl geprägte Schulkultur zu schaffen. Denn wenn uns sozial-emotionales Lernen der Kinder wichtig ist, so sind zuerst die Erwachsenen gefragt. Zu diesem Zweck werden in Fortbildungen, durch Praxisbegleitung sowie Supervisionen die Beziehungskompetenz und Achtsamkeit der Schulleitungen und Pädagog*innen entwickelt, damit sie besser in der Lage sind, diese Qualitäten im Kontakt zu den Kindern und untereinander vorzuleben. Die Umsetzung des Erlernten an ihren Schulen wird wiederum auf lange Sicht durch kollegiale Intervention verstetigt. Diese Weiterbildung sowie die

Implementierung des Programms in den drei Berliner Projektschulen werden über fünf Jahre wissenschaftlich evaluiert. Als sekundäre Zielgruppen werden auch die Schüler*innen der Schule und deren Eltern aktiv in das Programm eingebunden. In diesem interaktiven Vortrag wird das Projekt – auch anhand erster wissenschaftlicher Ergebnisse – vorgestellt, die Grundprinzipien erläutert und anhand praktischer Übungen erfahrbar gemacht.

Primar | keine Begrenzung

Mi, 28.09.2022 | 14:30-15:30 | Interaktiver Vortrag | 3Mi-4-C

Vertrauen und Kooperation durch "Gewaltfreie Kommunikation"

Gisela Niemöller-Fietz, Erziehungsberaterin/Mediatorin, Oldenburg

Lehrer*innen wie Schüler*innen wünschen sich gelingende Kooperation, gegenseitiges Verstehen und verstanden werden gleichermaßen. Die Gewaltfreie Kommunikation kann dabei helfen, die Haltung und die Beziehungskompetenz zu entwickeln, die ein kooperatives Miteinander - ganz ohne Belohnungen und Bestrafungen - möglich macht. In diesem Seminar wird anhand der Gewaltfreien Kommunikation ein kurzer Überblick verschafft, wie unser Menschenbild und unsere Sprache dazu beitragen können, dass die Schule zu dem Ort wird, den Kinder zum Lernen und Wachsen und Erwachsene zum zufriedenen Arbeiten brauchen.

alle Zielgruppen | 30 Personen

Mi, 28.09.2022 | 14:30-15:30 | Interaktiver Vortrag | 3Mi-4-E

Gruppenzusammengehörigkeit fördern durch Team Building

Peter Bunting, Niedersächsische Turnerjugend, Sande

Viele Aufgaben in unserer Gesellschaft können nur als Gruppe bewältigt werden. Das Individuum hat wenig bis keine Chance dazu beizutragen, solange es nicht bereit ist, sich aktiv in die Gruppe einzubringen. In dieser Veranstaltung wird das Konzept des Team-Buildings erläutert und reflektiert. Es ist ein Konzept, welches die Fähigkeiten zur Teamarbeit fördert und dabei das Wir-Gefühl und auch das Ich-Gefühl entwickelt. Team-Building wird inzwischen sehr erfolgreich gegen Mobbing in der Schule eingesetzt. Es basiert auf Übungen und regelmäßigen Reflexionen, so dass ein Team Schritt für Schritt herausfindet, wie wertvoll alle Mitglieder sind und wie Aufgaben sinnvoll verteilt werden.

Weitere Informationen: <http://www.team-building-coach.de>

In einer an den Vortrag anschließenden Aktiv-Phase (ab 15:30 Uhr bis max. 17:00 Uhr) besteht die Möglichkeit für Interessierte, praktische interaktive Maßnahmen auszuprobieren, die einfach in den Unterricht integriert werden können.

alle Zielgruppen | 50 Personen

Do, 29.09.2022 | 09:00-10:00 | Impulsvortrag | 4Do-1-A

Fit für die Zukunft – Was Schüler*innen dafür brauchen

Jamila Tressel, Berlin

„Weg von der unmündigen Pflichterfüllung, hin zum mutigen, verantwortungsvollen und selbstdenkenden Individuum“, das ist die zentrale Botschaft von Jamila Tressel. Sie ist ehemalige Schülerin von „Schule im Aufbruch“ und wird darüber berichten, welche Erfahrungen sie in ihrem Schulleben gemacht hat. Sie wird Möglichkeiten und Ideen aufzeigen, die ihr und ihren Mitschüler*innen geholfen haben, sich mit Verantwortung sowohl für sich selbst als auch in der Gesellschaft auseinanderzusetzen und diese auch zu übernehmen. Sie fordert Mut zur Veränderung an unseren Schulen: Mehr Selbstständigkeit, mehr Verantwortung, mehr Erfahrungen für das Leben in der Gesellschaft. Das ist ihr Erfolgsrezept für mündige verantwortungsvolle Menschen.

alle Zielgruppen | keine Begrenzung

Do, 29.09.2022 | 10:45-11:45 | Vortrag | 4Do-2-A

Demokratisches Leben und Handeln lernen an der Modernen Schule Hamburg

Axel Beyer, Moderne Schule, Hamburg

Die Moderne Schule Hamburg (MSH) ist eine allgemeinbildende Schule von der Vorschule, Grundschule bis zum Abitur mit internationaler Ausrichtung und gleichzeitig dem besonderen Profil „Demokratisches Leben und Handeln lernen“. Die Schule erfüllt einerseits die Anforderungen an den Unterricht entsprechend des Bildungsplans der Hamburger Schulbehörde und andererseits wird viel Raum und Zeit zur Ausformung des Schulprofils gegeben. Dies stellt hohe Anforderungen an eine gute Organisation des Schulalltags. „Demokratisches Leben und Handeln lernen“ ist kein Unterrichtsfach oder eine Aufgabe einzelner Lehrkräfte, sondern es prägt den Alltag der Schule in einer ganzen Reihe von Elementen. Zuständig dafür ist das gesamte Team, vom Hausmeister bis zur Schulleitung. Dieses Ziel ist nur dann zu erreichen, wenn alle Mitarbeiter*innen gut miteinander kommunizieren und einen intensiven Kontakt zu den Schüler*innen und Eltern haben.

In der Demokratieerziehung wird in Deutschland auf politische Entwicklungen im eigenen Land hingewiesen und aktuelle politische Ereignisse als Anlass für das Handeln in der Schule genommen. In der MSH wird das aktuelle Lernen entscheidend durch eine internationale Ausrichtung ergänzt, denn die Herausforderungen, vor der alle Länder stehen, hängen mit globalen wirtschaftlichen und politischen Veränderungen zusammen. Die MSH

reagiert darauf, indem die Schüler*innen neben Deutsch und Englisch auch Chinesisch lernen.

In der Veranstaltung wird das Konzept der Schule mit vielen verschiedenen Beispielen aus dem Alltag vorgestellt.

alle Zielgruppen | keine Begrenzung

Do, 29.09.2022 | 10:45-11:45 | Interaktiver Vortrag | 4Do-2-C

Gesellschaftliche Partizipation durch „Verantwortung“ und „Herausforderung“ an Schulen

Anja Keiten, IGS Oyten | Merlin Hankel, IGS Oyten

Die Schule ist die „Wiege“ der Gesellschaft, wenn man den Fokus auf die Entwicklung der Charakterbildung, die kognitive und affektive Sicht auf Lebewesen und die Welt richtet. Die jungen Menschen werden an diesem Ort, den sie besuchen müssen, stark geprägt. Jede Person, die sich mit Veränderungsprozessen der Gesellschaft befasst, kommt an Schule und Schüler*innen nicht vorbei. Für die Veränderungsprozesse in unserer Gesellschaft hat sich Schule bisher nur teilweise öffnen können. Das enge Fächerkorsett verhindert ein Denken in größeren systemischen Zusammenhängen. Junge Menschen, die den Zusammenhang zwischen Technik und Ethik durch die Schule erst zu trennen lernen (... „das gehört hier nicht hin“) haben später Schwierigkeiten, diese Dinge wieder „zusammen zu denken“. Es wird Zeit, dass sich die Schulen an den Interessen der Schüler*innen und den Global Goals ausrichtet, die von der UNESCO vorgeschlagen wurden.

Die IGS Oyten hat sich dieses zum Ziel gesetzt und schon viele Schritte auf diesem Weg zurückgelegt. Sie möchte über die Partizipation von Schüler*innen eine Schulgemeinschaft schaffen. Deshalb hat die Schulleitung beschlossen, Schüler*innen in den Gremien in Entscheidungsprozesse einzubinden. Des Weiteren geht es auch um die Partizipation der Schüler*innen in der Gesellschaft – hier wird die globale Ethik praktisch gelebt. Ziel ist es, dass sich junge Menschen direkt in Entscheidungs- und Gestaltungsprozesse vor Ort und in der Welt einbringen. Dazu gibt es an der IGS Oyten unterschiedliche Formate, z.B. Podiumsdiskussionen mit Politiker*innen, öffentliche Messen und Präsentationen im Schulforum und die Fächer „Verantwortung“ und „Herausforderung“.

Mit unserer Konzeptvorstellung möchten wir Interessierte aufrufen, sich mit uns zu vernetzen. Unsere Fächer „Verantwortung“ und „Herausforderung“ überwinden mit vielen anderen Angeboten schon heute die Grenzen zwischen Schule und Gesellschaft.

Sek I, Sek II | 20-30 Personen

Do, 29.09.2022 | 10:45-11:45 | Interaktiver Vortrag | 4Do-2-D

Die Neue Rechte – Digitale Bildungsangebote zum Umgang mit Extremismus und Hass im Netz

David Salim, MyGatekeeper, Hannover

Dieser interaktive Vortrag wird sich mit der Frage beschäftigen, wie zeitgemäße Unterrichtseinheiten entwickelt oder fächerübergreifende Projekte umgesetzt werden können, die sich mit den Themen „Hate Speech“ und Extremismus im Internet beschäftigen. In diesem Kontext werden Methoden, Narrative und Räume vorgestellt, die von der Neuen Rechten zur Ansprache von Schüler*innen im Internet genutzt werden. Oftmals handelt es sich dabei, neben den gängigen sozialen Medien, um unpolitische Plattformen oder Kanäle. Für Elternteile oder Lehrkräfte ist es in der Regel daher nur schwer nachzuvollziehen, worin bedenkliche Handlungs- oder Gemütsänderungen der Schüler*innen ihren Ursprung haben.

Anhand verschiedener Praxisbeispiele wird gezeigt, sowohl im Rahmen der curricularen Vorgaben als auch im Kontext themenbezogener Projektwochen, wie Radikalisierungsprävention, pädagogische Lernziele und digitale Medienkompetenz gemeinsam bearbeitet werden können. Das Ziel des Vortrages ist es, die Teilnehmenden darüber aufzuklären, was die potenziellen Gefahren für die Schüler*innen sind, aber auch welche Chancen sich durch den Einsatz digitaler Werkzeuge und Informationsangebote eröffnen können.

Sek I, Sek II, BBS | keine Begrenzung

Do, 29.09.2022 | 10:45-11:45 | Interaktiver Vortrag | 4Do-4-C

Gelebte Partizipation und Förderung des Engagements von Schüler*innen im Schulalltag und darüber hinaus

Kim Blanke, Peer-Leader-International e.V., Ostrhauderfehn | Katja Peper, Peer-Leader-International e.V.

Die gegenwärtige gesellschaftliche Situation und das Erfordernis, mit dieser lösungsorientiert umzugehen, benötigt eine an sie neu angepasste Vorbereitung von Schüler*innen auf aktuelle und zukünftige Wirklichkeiten. Hierbei geht es nicht mehr nur um das Nachvollziehen von Realitäten, sondern vielmehr um die gemeinsame Lösungsfindung für komplexe Probleme. Im Vordergrund dieses Anspruchs stehen die von allen Nationen beschlossenen 17 Nachhaltigkeitsziele als Zukunftsversprechen für dieses Jahrzehnt sowie die Standards einer Bildung für Nachhaltige Entwicklung, wie sie in Niedersachsen zuletzt im BNE-Erlass (gültig seit 01. Juni 2021) definiert wurden. Der Verein Peer-Leader-

International e.V. setzt sich mittels informeller Bildungskonzepte und -projekte dafür ein, dass junge Menschen zu der Zukunftsfähigkeit unserer Gesellschaft und der Umsetzung der Nachhaltigkeitsziele beitragen können. Ziel ist es, dass junge Menschen ganzheitliche Kompetenzen erlangen und ihre Potenziale entfalten können, gleich, welche Hintergründe und (Lern-)Bedürfnisse sie mitbringen. Dafür entwickelt der Verein Peer-Education-Konzepte für unser Bildungssystem, die u.a. die Elemente entgrenztes Lernen, vertikale und horizontale Vernetzung, Plattform-Lernen, intrinsische Motivation, soziales Engagement, Frei-Raum-Lernen sowie globale Kooperation an der Schule stärken.

Im Vortrag geben wir mit der Vorstellung unserer "Future-Peer"-Projekte einen Einblick in unsere Konzepte und lassen teilnehmende Schüler*innen zu Wort kommen. In diesem Projekt-Format werden je 2-6 Schüler*innen aus unterschiedlichen Schulen in Niedersachsen, Hamburg und Berlin zu sogenannten "Future-Peers" ausgebildet, die wiederum eigene Gruppen an ihren Schulen bilden, um eigenständig Projektideen im Sinne der 17 Nachhaltigkeitsziele zu entwickeln und diese auszuführen.

alle Zielgruppen | keine Begrenzung

Do, 29.09.2022 | 13:00-14:00 | Interaktiver Vortrag | 4Do-3-B

Dialog und Demokratie lernen mit dem Klassenrat

Frank Beckmann, Mediationsstelle BRÜCKENSCHLAG, Lüneburg

Echte Dialogfähigkeit von Kindern und Jugendlichen scheint immer weniger selbstverständlich, ist jedoch für das Gelingen des Miteinanders (nicht nur) in der Schule grundlegend. Dialogfähigkeit mit Kindern und Jugendlichen entwickeln heißt, ihnen Hilfen und Gelegenheiten zu geben, wahrzunehmen und auszudrücken, was sie bewegt. Die Kinder sollen auch lernen, anderen „mit Ohren, Augen und Herz“ zuzuhören und aus dem Eigenen und dem Anderen etwas Gemeinsames zu entwickeln. Das Instrument Klassenrat bietet eine Struktur, in der Praxis entlang der Alltagsthemen einer Klassengemeinschaft Dialogfähigkeit einzuüben. Auf dieser Grundlage kann auch ein Ausbau der Demokratieerziehung durch die Einführung und Etablierung etwa von Schülerparlamenten geschehen; eine Reihe von Schulen haben hier Praxismodelle entwickelt. Der Vortrag will grundlegend orientieren zum Instrument Klassenrat und kurz vorstellen, wie Schulen daran anknüpfend weitere Elemente der Schüler*innen-Beteiligung und -Mitbestimmung nutzen können.

alle Zielgruppen | keine Begrenzung

Do, 29.09.2022 | 13:00-14:00 | Vortrag | 4Do-3-C

Der ökologische Fußabdruck – die Folgen des eigenen Konsums

Jan Meiners, BBS Ammerland, Bad Zwischenahn | Clemens Kanschat, BBS Ammerland, Bad Zwischenahn

In dieser Veranstaltung wird das Konzept der Unterrichtseinheit „Fußabdruck auf dem Planeten“ vorgestellt, die in der Kategorie „Unterricht innovativ“ mit dem Deutschen Lehrpreis 2019 ausgezeichnet wurde. In der Unterrichtseinheit ergründen und hinterfragen Schüler*innen die Folgen ihres eigenen Konsums an Hand von ausgewählten Themenkomplexen. Sie recherchieren Produktions- und Beschaffungswege und ermitteln dadurch den persönlichen CO₂-Ausstoß und werden so für die Folgen ihres Konsumverhaltens sensibilisiert. Die Inhalte der Themenkomplexe recherchieren die Schüler*innen eigenständig in kleinen Gruppen. Die Ergebnisse werden in interaktiven Karten, Grafiken und Tabellen dargestellt.

Mit dieser Unterrichtseinheit wird das Fachwissen zum Klimawandel von den Ursachen bis hin zu den Folgen von den Lernenden selbstständig erarbeitet und die Schüler*innen lernen dadurch, ihr eigenes Handeln selbstkritisch zu reflektieren.

Sek I, Sek II, BBS | 25 Personen

Do, 29.09.2022 | 13:00-14:00 | Interaktiver Vortrag | 4Do-3-D

Design Thinking in der Schule

Joachim Oest, Deichdenker – Institut für zeitgemäße Bildung und Innovation, Borkum

Früher konnten Lehrende davon ausgehen, dass die Inhalte, die sie im Unterricht vermittelten, Lernende ihr ganzes Leben begleiten. Das hat sich geändert und wirft neue Fragen auf. Die Schüler*innen werden später Berufe ausüben, die es heute vielleicht noch gar nicht gibt. Sie werden Technologien nutzen, die bisher noch nicht erfunden sind. Kurz: Sie werden in einer Welt leben, von der wir heute noch gar nicht genau wissen, wie sie aussehen wird. Wie können die Lernenden bestmöglich auf diese Realität vorbereitet werden? Sind neue Herangehensweisen erforderlich? Neue Herangehensweisen verlangen nach innovativen Veränderungen an den Schulen. Design Thinking ist eine Möglichkeit, diesen Veränderungsprozess in Gang zu setzen. Design Thinking ist ein systematischer Innovationsansatz, der hilft, neuartige Lösungen für Probleme unterschiedlicher Art zu entwickeln. Ausgangspunkt und Fokus sind dabei die Bedürfnisse der Nutzer*innen, für die die Lösung entwickelt wird.

alle Zielgruppen | 30 Personen

Do, 29.09.2022 | 14:30-15:30 | Interaktiver Vortrag | 4Do-4-A

Schule lehrt Vielfalt – „Regenbogenkompetenz“ als Zukunftskompetenz

Leo Lunkenheimer, Stiftung Akademie Waldschlösschen, Gleichen

Eine Schülerin outet sich als trans*, ein Kind an der Schule hat zwei Mütter, eine Kolleg*in ist intergeschlechtlich und gleichzeitig wird „schwul“ weiterhin als Schimpfwort auf dem Schulhof benutzt. Geschlechtliche Vielfalt und sexuelle Orientierung sind per se Thema an Schulen und dieses wird implizit in den unterschiedlichsten Konstellationen und Wertungen in Klassenzimmern sowie unter Kindern und Jugendlichen behandelt. Explizit findet dieser Themenkomplex nur langsam angemessen Einzug in Curricula und Schule im Allgemeinen. Dabei benötigen LGBT*IQ+ bzw. queere Kinder und Jugendliche im Besonderen Unterstützung bei der Erarbeitung ihrer Identität (vgl. Watzlawik, 2020).

Dieser interaktive Vortrag gibt einen Überblick darüber, was sexuelle und geschlechtliche Vielfalt meint. Es soll eine Sensibilisierung angestoßen werden, um Vorurteilen und Unsicherheit im Umgang mit queeren Menschen (vgl. Hackbart, 2020) reflektiert zu begegnen. Anhand von deutschen Studienergebnissen (u. a. Decker et al., 2020; Krell & Oldemeier, 2018; Krell & Oldemeier, 2015) und Erfahrungen der Vortragenden in Schulklassen und Lehrkräftefortbildungen werden die Fragen diskutiert: Wie sieht die Lebensrealität queerer Jugendlicher überhaupt aus? Welche Unterstützung brauchen sie? Und wie können alle Schüler*innen von einer vielfaltsoffenen Pädagogik profitieren?

Schließend werden Möglichkeiten der thematischen Vertiefung erörtert. Im Speziellen wird die positiv evaluierte Lehrkräfte-Fortbildungsreihe der Akademie Waldschlösschen und deren Angebote für Beratungsweiterbildungen präsentiert. Der Input richtet sich an Menschen mit wenig Vorwissen, die das Themenfeld geschlechtliche und sexuelle Vielfalt in ihrer Arbeitspraxis mehr in den Blick nehmen möchten.

alle Zielgruppen | 30 Personen

Do, 29.09.2022 | 14:30-15:30 | Vortrag | 4Do-4-B

Künstliche Intelligenz erkennen, entdecken, erklären

Prof. Dr. Ira Diethelm, Universität Oldenburg

Im Zuge der zunehmenden Digitalisierung hält auch künstliche Intelligenz Einzug in viele Alltagsbereiche. Vielen Menschen macht dies Angst, auch weil wir nicht so recht wissen, welche Prinzipien dahinterstecken und welche Veränderungen noch zu erwarten sind. Die meisten Lehrkräfte aller Schulformen haben hierzu nichts studiert und stehen den Fragen von Kindern manchmal hilflos gegenüber: „Woher weiß Siri, wo der nächste Supermarkt

ist?“, „Werden Roboter mein Zimmer aufräumen können?“ oder „Werden KIs irgendwann die Macht übernehmen?“. In diesem Vortrag soll das Feld KI zunächst ausgehend von Alltagsvorstellungen aufgespannt und strukturiert werden. Im Anschluss daran werden neue Unterrichtsmaterialien des freien Pakets IT2School vorgestellt, die das Thema KI ab der Grundschule aufgreifen und Kinder und Lehrkräfte befähigen hiermit selbstbestimmter umzugehen und dazu auch als Fachfremde spannenden Unterricht zu gestalten.

Primar, Förder, Sek I | keine Begrenzung

Do, 29.09.2022 | 14:30-15:30 | Interaktiver Vortrag | 4Do-2-E

Schüler*innen fragen nach – Workshop in a Box

Lena Stelling, beWirken – Jugendbildung auf Augenhöhe, Lüneburg

Das innovative Bildungsformat und Material des „Workshop in a Box: Schüler*innen fragen nach“ von beWirken bringt Mitbestimmung in die Schule und setzt einen niedrigschwelligen Impuls, Bildung zu verändern. In diesem interaktiven Vortrag stellen wir das Format vor und Sie bekommen Tipps für die Anwendung in Ihrer Schule. Eine Box enthält das gesamte Material für einen Workshop, dessen Kernelement eine selbst entwickelte digitale Schülerumfrage ist, die von den Schüler*innen an der eigenen Schule durchgeführt wird. Die Schüler*innen durchlaufen einen Prozess, in dem sie sich damit auseinandersetzen, was für sie gute Schule ausmacht, was sie in ihrer Schule verändern wollen und wie das gelingen kann. Mit der digitalen Schülerumfrage ermöglichen Sie die Beteiligung aller Schüler*innen und überprüfen ihre Hypothesen.

Der Workshop basiert auf Ansätzen aus dem Design Thinking und nutzt die von beWirken selbst entwickelte Jugendbeteiligungs-App Snippet. Dieses Workshopformat stärkt Demokratie an Schule, ermöglicht Selbstwirksamkeitserfahrungen und kann sogar als Anstoß für Schulentwicklung dienen. Das Format richtet sich primär an Schülervertretungen, kann jedoch auch von anderen Schülergruppen (z.B. AGs) umgesetzt werden. Die Box enthält alle Materialien, die es braucht, um den Workshop als Lehrkraft ohne viel eigene Vorbereitung durchzuführen. Sie kann alternativ auch komplett selbstständig von den Schüler*innen genutzt werden.

Sek I, Sek II, BBS | keine Begrenzung

Do, 29.09.2022 | 14:30-15:30 | Vortrag | 4Do-4-E

Leben lernen – ein neues Projekt an der Waldschule Hatten

Silke Müller, Waldschule Hatten | Hauke Behrens, Waldschule Hatten

Verträge lesen und verstehen, Briefe schreiben, sich im Tarifdschungel zurechtfinden, medien-, sozial- und berufskompetent sein, sich richtig ernähren, einen Haushalt führen, die Finanzen im Griff haben, sich auf dem gesellschaftlichen Parkett durch gute Etikette und durch die Fähigkeit gekonnter Kommunikation sicher bewegen: all das sollen unsere Kinder heute möglichst können, wenn sie ins Erwachsenenleben eintreten. Das lernen sie jedoch nicht von selbst und leider auch nicht mehr zuverlässig außerhalb von Schule. Deshalb haben wir uns gedacht: Wir müssen unserer Verantwortung gerecht werden – wir machen das Leben zum Unterrichtsfach. In diesem Unterrichtsfach soll Lebenskompetenz vermittelt werden. Wie sich das Fach in die institutionalen und organisatorischen Rahmenbedingungen einbettet, welche Lehrkräfte es unterrichten und wie das Fach bewertet wird, erfahren Sie in unserem Vortrag.

alle Zielgruppen | keine Begrenzung